

# Hilfe ermöglicht 21 Schulbauten für Piela

Förderverein Piela-Bilanga engagiert sich seit mehr als 30 Jahren in Westafrika

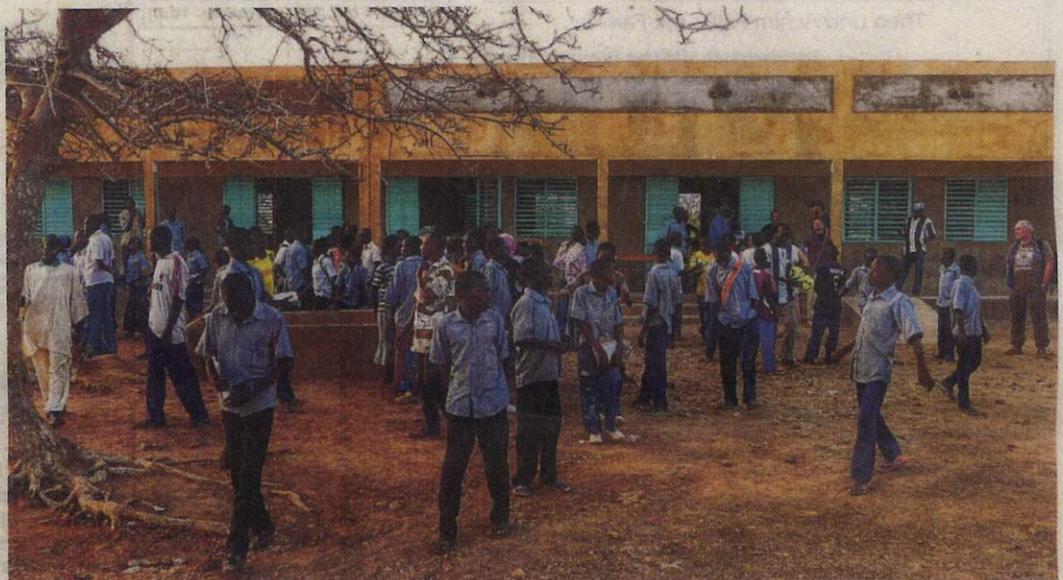
Von Werner Altvater

OCHSENHAUSEN - Der Ochsenhauser Förderverein Piela-Bilanga engagiert sich seit mehr als 30 Jahren in Afrika, genauer gesagt im Norden des westafrikanischen Landes Burkina Faso. Schulbau, Wasserversorgung und der Kampf gegen die Genitalverstümmelung sind die aktuellen Projekte, mit Gewichtung auf den Schulbau mit Tiefbrunnen und Lehrerwohnungen. In der Projektstatistik des Fördervereins sind inzwischen 21 Schulbauten vermerkt. Möglich ist das alles nur mit Hilfe der 260 Mitglieder und der vielen zusätzlichen Spenden aus der Region.

Als 1981 die erste Grundschule – ein dreiklassiges Schulgebäude – für den örtlichen evangelischen Schulträger in Piela finanziert wurde, ahnte noch niemand, dass sich daraus mit der finanziellen Unterstützung des Ochsenhauser Fördervereins ein Schulzentrum mit über 1000 Schülern entwickeln würde. Dem ersten dreiklassigen Gebäude von 1981 folgte 2009 ein Erweiterungsbau mit weiteren drei Klassenräumen, der die langersehnten Jahrgangsklassen ermöglichte und die überbelegten Schulklassen entlastete.

## Schlag auf Schlag

Der Wunsch der Schulverwaltung und der Eltern nach schulischer Weiterbildungsmöglichkeit war unüberhörbar und die Schülerzahlen, die für weiterführende Schulsysteme präsentiert wurden, waren überzeugend. Deshalb wurde 2010 mit einem Zuschuss des Landes Baden-Württemberg eine vierklassige Re-



Schulpause am neuen Gymnasium in Piéla in Burkina Faso. Die ersten fünf der sieben Gymnasiumsklassen sind heute mit 500 Jugendlichen belegt. Nach dem Schuljahr 2014/2015 wird der erste Abiturjahrgang die Schule verlassen.

SZ-FOTO: ALTVATER

alschule gebaut, der vom staatlichen Schulamt bereits bei der offiziellen Eröffnung 2011 der Status eines Gymnasiums verliehen wurde. Ein weiteres Gebäude für die restlichen Gymnasiumsklassen war nun notwendig. Dieses wurde im Herbst 2012 fertiggestellt und bezogen. Begleitende Investitionen für dieses evangelische Schulzentrum waren Lehrerwohnungen, Verwaltungsgebäude, Bibliothek mit Lehrerzimmer, Tiefbrunnen und Schulmaterial.

Eine große finanzielle Unterstützung kam vom Biberacher Pestalozzi-Gymnasium, das sich mit dem Erlös aus dem diesjährigen Charity-

Lauf und anderen schulischen Aktionen mit weit über 15 000 Euro an diesem Gymnasiumprojekt in Piela beteiligte. Eine Schulpartnerschaft zwischen beiden Gymnasien ist im Aufbau begriffen.

Neben diesem Projekt Gymnasium, das mit rund 110 000 Euro größtenteils ohne staatliche Hilfe finanziert wurde, baut der Förderverein Piela-Bilanga mit Hilfe eines 75-Prozent-Zuschusses des Bundesministeriums für Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) in der Region Piela und Bilanga seit vielen Jahren dreiklassige Grundschulen hauptsächlich in den ländlichen und weit abgelegenen Gemeinden der

180 000 Einwohner zählenden Region Piela-Bilanga am Rande der Sahelzone. Das aktuelle BMZ-Schulbau-Projekt mit vier Schulen, zwölf Lehrerwohnungen und acht Tiefbrunnen ist am 31. Dezember 2013 beendet. Ab 2014 sind vom Ochsenhauser Verein wieder neue Investitionen im Schulbereich mit Hilfe des BMZ geplant.

Spendenkonto des Ochsenhauser Fördervereins Piela-Bilanga: KSK Biberach, BLZ 65450070, Kontonummer: 623 085.  
Weitere Informationen unter [www.piela.de](http://www.piela.de).